

Borbecker Gemeinden rufen zu Solidarität für Haiti auf

Endlich kommt die erlösende e-mail aus Port-au-Prince. Die Schulgemeinde des Borbecker Don Bosco Gymnasiums atmet auf. Salesianerpater Pierre Lephène SDB, seit vielen Jahren Partner der Borbecker Aktionsgruppe „Werkzeug für Haiti, lebt. Er galt die ersten Tag nach dem Erdbeben als vermisst. Aus seinem kurzem Bericht:

„...Die Werkstätten unserer Berufsschule sind komplett zerstört, die Schulen liegen in Trümmern. Bis jetzt zählen wir 750 tote Kinder und Jugendliche unserer Einrichtungen. Ihre Leichen verwesen schon, aber es ist nicht möglich sie aus den Trümmern zu bergen. Ein ungeheuerlicher Gestank liegt über der Stadt. Im Straßenkinderzentrum Lakay sind alle Mauern zusammengebrochen, wir sind wirklich alle auf der Straße. Die Menschen hier sind in ständiger Suche nach Wasser und Lebensmitteln. In Sicherheit sind wir hier noch lange nicht, denn die Menschen versuchen in den Trümmern unserer Einrichtungen, uns das wenige, was wir noch haben, wegzunehmen. Inzwischen haben Plünderer fast alles aus den Trümmern geraubt. Die Salesianer müssen hilflos zusehen wie Schulbänke, Computer und technische Geräte ihrer zerstörten Schule entwendet werden.

Wir wissen nicht, wie wir hier wieder neu anfangen können, denn es ist wirklich alles kaputt.“

Spontan hat Dr. Cleve, Pfarrer von St. Dionysius, die Borbecker Gemeinden zu einer Solidaritätsaktion für die Salesianer Don Boscos in Haiti aufgerufen.

Spenden können auf das Konto des Johannesstifts der Salesianer überwiesen werden:

Johannesstift der Salesianer Don Boscos; Bank im Bistum Essen

(BLZ: 36060295); Konto Nr.: 27920020 (Nothilfe Haiti)

Weitere Infos zur aktuellen Situation der Salesianer in Haiti finden sie unter:

www.donboscomission.de oder www.jugend-dritte-welt.de